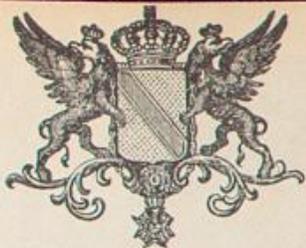


Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1890

27.5.1890



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 27. Mai 1890.

II. Quartal. **69.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Der Raub der Sabinerinnen.

Schwank in vier Akten von Franz und Paul von Schönthan.

Regie: Director Handke.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Herr Bassermann.
Friederike, dessen Frau	Frau Rachel-Bender.
Paula, deren Tochter	Frau Bichler.
Dr. Neumeister, Arzt	Herr Bassermann.
Marianne, seine Frau	Fräulein Engelhardt.
Karl Groß	Herr Lange.
Emil Groß, genannt Sternack, sein Sohn	Herr Brehm.
Emanuel Striese, Theaterdirektor	*)
Rosa, Dienstmädchen bei Gollwitz	**)
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Fräulein Schwarz.
Weißner, Schuldiener	Herr Morgenweg.

Ort der Handlung: Eine kleine Stadt. Zeit: Gegenwart.

*) Striese: Herr **Horn**, vom Thalia-Theater } in Hamburg, als Gäste.
) Rosa: Frau **Schmidt, vom Concordia-Theater }

Nach dem zweiten Akte findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: **neun Uhr.**

Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Kürner. Krank: Frau Grösser.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rang	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 " 60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Seite	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rang	2 " — "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Logen I. Rang	3 " 50 "	Parterre-Sperrstöße	2 " 50 "	IV. Rang. Seite	— " 50 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Mittwoch, den 28. Mai. Theater in Baden. **31.** Abonnements-Vorstellung.
Raoul, der Blaubart. Oper in drei Aufzügen von Gretry. Neu bearbeitet.

Donnerstag den 29. Mai, II. Quartal, **70.** Abonnements-Vorstellung.
Wilhelm Tell. Schauspiel in fünf Akten von Friedrich Schiller.
Stauffacher: Herr **Horn** vom Thalia-Theater in Hamburg, als Gast.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Plätze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.